

Checkliste

**Informationen zum Zählerplatz und
Hausanschlusskasten/ Hauptleitungssystem
bei Neuanlagen und Anlagenerweiterung**

Checkliste der Netze ODR

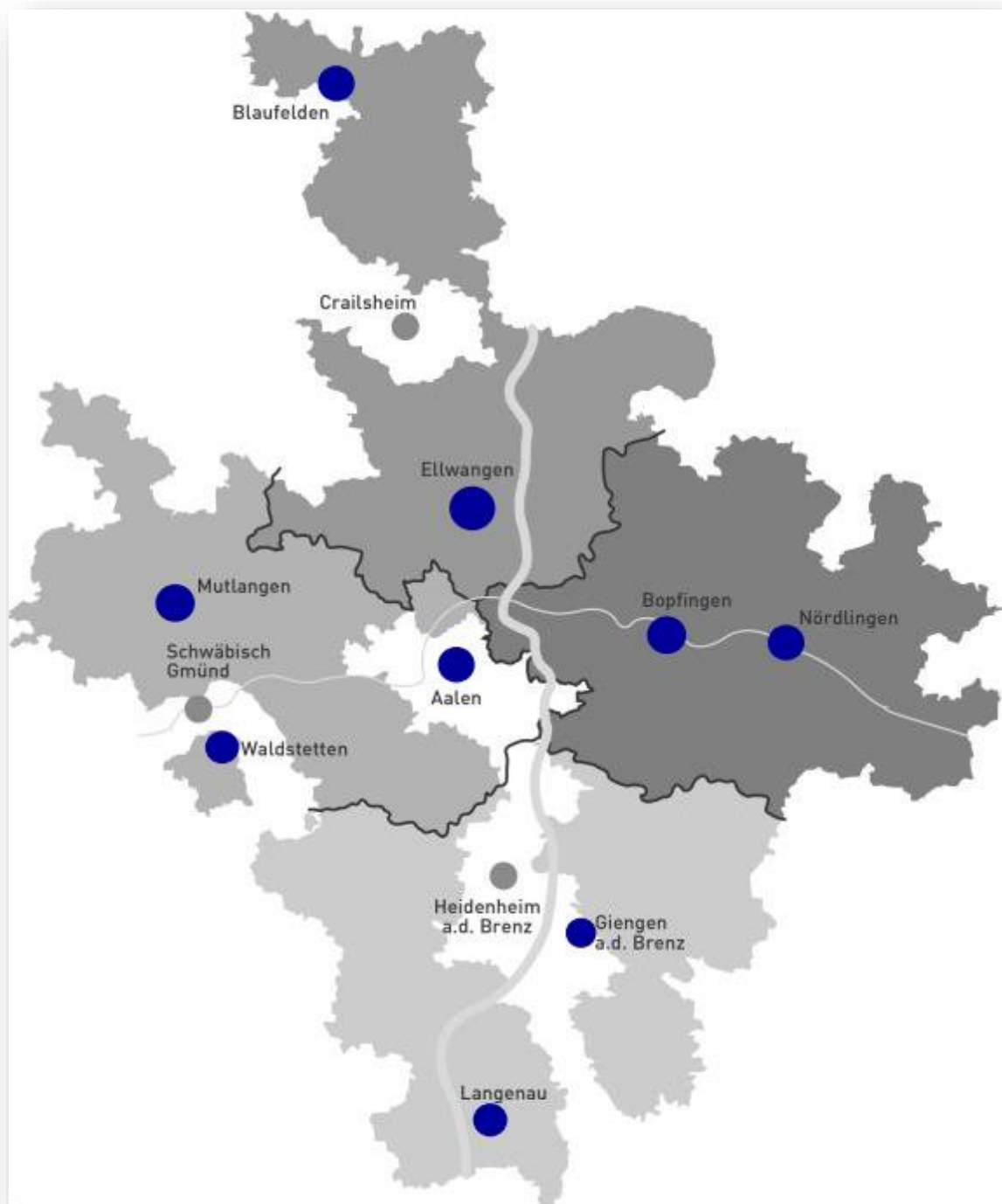
Ellwangen, Stand Februar 2025

Netze ODR

Version 2.5



Ein Unternehmen
der EnBW ODR AG



Herausgegeben und bearbeitet:

Netze ODR GmbH
Unterer Brühl 2
73479 Ellwangen

14. überarbeitete Auflage Februar 2025

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vertretung außerhalb der gesetzlichen Vorgaben ist unzulässig und strafbar und muss von den Herausgebern schriftlich genehmigt werden.

© Netze ODR GmbH
Unterer Brühl 2
73479 Ellwangen

Internet: www.netze-odr.de

Satz: Netze ODR GmbH

Änderungshistorie

Version	Datum	Anmerkung
2.3 (12.)	25.04.2024	MK Anpassung und redaktionelle Überarbeitung, § 14 a EnWG Einarbeitung
2.4 (13.)	23.01.2025	Überarbeitung aufgrund der TAB 2023 v2.0
2.5 (14.)	17.02.2025	Überarbeitung aufgrund der TAB 2023 v2.0

Netze ODR GmbH (Netze ODR GmbH Ellwangen)

Die Technischen Anschlussbedingungen der Netze ODR können im Internet unter <https://www.netze-odr.de/partner/elektroinstallateure> eingesehen werden.

Inhaltsverzeichnis

4	Checkliste	3
4.1	Zählerplatz und Hausanschlusskasten bei Neuanlagen und Anlagenerweiterung	3
4.2	Anforderungen an Hausanschlusskasten (HAK)	3
4.3	Anforderungen an den Zählerschrank.....	4
4.4	Anforderungen an Zählerplätze (Erzeugungsanlagen, Batteriespeicher)	6

4 Checkliste

4.1 Zählerplatz und Hausanschlusskasten bei Neuanlagen und Anlagenerweiterung

Hinweis:

Diese Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient nur den relevanten Vorgaben bei einer Zählerneusetzung. Die anerkannten Regeln der Technik gelten weiterhin!

1) Mangelklassen (MK)

MK 1 = Relevanter Einbaumangel - **Keine Inbetriebnahme!**

MK 2 = **Mangelhinweis** – Inbetriebnahme erfolgt. Info an Installateur und/oder Anlagenbetreiber.

4.2 Anforderungen an Hausanschlusskasten (HAK)

Anforderungen an Hausanschlusskasten (HAK)		Gemäß	MK ¹
1	Arbeits- und Bedienbereich vor dem Hausanschlusskasten ist eingehalten	TAB, VDE-AR-N-4100	1
2	NH-Sicherungsgrößen entsprechen der Vorgabe der Netze ODR	TAB, Netzanschluss- vertrag	1
3	Potenzialausgleich am Zählerschrank oder HAK angeschlossen (Sichtprüfung)	TAB, VDE-AR-N 4100	1

4.3 Anforderungen an den Zählerschrank

Anforderungen an den Zählerschrank		Gemäß	MK ¹
1	Zählerschrank mit 3-Punkt-Aufhängung	Ergänzungen zur TAB (7.2)	1
2	Zähleranschluss erfolgt über Zählersteckklemme.	Ergänzungen zur TAB (7.2.1)	1
3	Überspannungsschutz (ÜSE) SPD: Zur Einhaltung der Anwendungsregel VDE-AR-N 4100 ist es ausreichend, im Zählerschrank / Hauptverteilung eine geeignete Überspannungs-Schutzeinrichtung zu installieren. Zusätzlich wird auch der Überspannungsschutz für die Informations- und Kommunikationstechnik empfohlen.	DIN VDE 0100-443, DIN VDE 0100-534, VDE-AR-N 4100	2
	Im Vorzählerbereich dürfen ausschließlich spannungsschaltende SPDs Typ 1 (mit Funkenstrecke) eingesetzt werden.		1
4	Zählerschränke sind in leicht zugänglichen Räumen und Bereichen Untergebracht, nicht in Wohnräumen, Dachböden ohne festen Treppenaufgang, Küchen, Toiletten, Bade-, Dusch- und Waschräumen oder in Feuer/-explosionsgefährdeten Bereichen.	TAB, VDE-AR-N 4100	1
5	Zählerschrank ist lotrecht angebracht. Die Mess- und Steuereinrichtungen müssen frei zugänglich und ohne besondere Hilfsmittel zu montieren, abzulesen und zu bedienen sein. Abstand vom Boden bis Mitte Zähleinrichtung mind. 0,8 m bis max. 1,8 m wurde eingehalten.	TAB, VDE-AR-N 4100	1
6	Arbeits- und Bedienbereich vor dem Zählerschrank wurde eingehalten. (Breite mind. 1 m, Tiefe mind. 1,2 m, Höhe mind. 2 m). Schwenkbereich von Türen zulässig, sofern Türe verkeilt bzw. ausgebaut werden kann.	TAB, VDE-AR-N 4100	1
7	Kennzeichnung der Zählerfelder und Zuordnung zur jeweiligen Kundenanlage ist eindeutig erkennbar.	TAB, VDE-AR-N 4100	2
8	Unterer Anschlussraum (netzseitiger Anschlussraum - nAR) ist mit einem 5poligen Sammelschienensystem ausgestattet. (zwingend bei Neuanlagen - indoor - ; bei ZAS siehe ergänzende Bedingungen TAB)	TAB, VDE-AR-N 4100	1
9	Anschlussleitung darf nicht durch den Zählerschrank geführt werden. Anschluss von unten, hinten oder seitlich in den unteren Anschlussraum (netzseitiger Anschlussraum -nAR) Keine Leitungsverlegung <u>hinter</u> dem APZ-Feld (geschützter Bereich) (siehe DIN VDE 0100-520 und Herstellerangaben)	VDE-AR-N 4100	1

10	<p>Als SteuVE gelten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Private Ladepunkte für Elektromobile ohne öffentlich zugänglichem Ladepunkt nach § 2 Nr. 5 der Ladesäulenverordnung (LSV) 2) Wärmepumpenheizungen inklusive Zusatz- oder Notheizvorrichtungen (z. B. Heizstäbe) 3) Anlagen zur Raumkühlung (Klimageräte) nach Art der Anlage nach Festlegung BNetzA BK6-22-300 4) Anlagen zur Speicherung elektrischer Energie (Stromspeicher) <p>mit einer Anschlussleistung von mehr als 4,2 kW.</p>	<p>Anforderung beschreibt die TMA Netzdienliches Steuern § 14 a EnWG.</p> <p>Ansonsten ist der Betrieb der steuerbaren Verbrauchseinrichtung nicht gestattet.</p>	<p>Gesetzliche Anforderung.</p> <p>Siehe auch: EnWG und NAV</p>
11	<p>Leitungsschutzschalter max. 16A, min. 25 kA oder vergleichbarer Spannungsabgriff.</p> <hr/> <p>Spannungsversorgung „Raum für Zusatzanwendungen“ (RfZ) und im APZ-Feld.</p>	VDE-AR-N 4100	<p>1</p> <hr/> <p>2</p>
12	<p>0,3 m Leitungsreserve im 3.HZ-Feld für die Spannungsversorgung „Raum für Zusatzanwendungen“ (RfZ) vorhanden?</p>	VDE-AR-N 4100	2
h13	<p>APZ-Feld bei Neuanlagen vorhanden?</p>	VDE-AR-N 4100	1
14	<p>Zwischen Zählerplatz und APZ-Feld ist eine Datenleitung mind. CAT 5 zu installieren, diese ist jeweils an beiden Leitungsenden mit einer RJ45-Buchse abzuschließen. Leitungsreserve = 0,3 m.</p>	VDE-AR-N 4100	2

4.4 Anforderungen an Zählerplätze (Erzeugungsanlagen, Batteriespeicher)

Anforderungen an Zählerplätze (Erzeugungsanlagen)		Gemäß	MK ¹
1	Steuergerätefeld für das Netzsicherheitsmanagement (NSM) ist mit „SG-EM“ beschriftet. Einbauort des Einspeisemanagement (SG-EM) nach TAB und VDE-AR-4100.	Techn. Mindestanforderungen ESM ODR	1
2	Spannungsversorgung für das Einspeisemanagement „SG-EM“ erfolgt aus der Kundenanlage.	Techn. Mindestanforderungen ESM ODR	1
3	Steuerleitung zwischen TRE und Erzeugungsanlage/-einheit ist vorhanden.	Techn. Mindestanforderungen ESM ODR	1
h4	Kennzeichnung der Freischaltstellen laut den Ergänzenden Bedingungen TAB 2023 NS Abs. 7.2.1 Es ist sicherzustellen dass alle Stromquellen (siehe hierzu auch DIN VDE 0105-100 6.2.5.2) wirksam von der Messtelle getrennt werden können. Diese Freischaltstellen (Trennstellen) sind eindeutig und dauerhaft durch den Errichter zu kennzeichnen.	Ergänzungen zur TAB	1